

Wie sollen wir die Bibel lesen?

In der Heiligen Schrift spricht uns Gott in «Menschenworten» an. Gott möchte uns in der Bibel als «personales Gegenüber» begegnen.

Das Kennen- und Entdecken lernen der Heiligen Schrift ist vergleichbar mit dem Kennenlernen eines Menschen. Wenn wir mit jemandem ein Stück unseres Lebens teilen, lernen wir diese Person durch Gespräche und in Begegnungen immer besser kennen. Wir entdecken ihren Charakter, ihre Eigenheiten und bekommen Einblick in ihre Lebensgeschichte. Vielleicht gibt es dabei auch Dinge, die wir nicht immer sofort begreifen.

Der Bibelleser geht einen ähnlichen Weg des Sich-Einfühlens in sein Gegenüber. Es ist wichtig, sich von der Bibel ansprechen, trösten, ermahnen, ja gar herausfordern und in Frage stellen zu lassen. Die Bibel kann sich nur denen in ihrer ganzen Fülle eröffnen, die sich auf sie einlassen. Erst im Sich-Einlassen auf die Bibel und im bewussten Leben mit der Heiligen Schrift begegnet man Gott persönlich.

Die Bibel als Glaubensbuch der Kirche hat immer (auch) eine gemeinschaftsbezogene Dimension. Deshalb ergänzen sich persönliches Bibellesen und gemeinschaftliches Hören und Austauschen des Wortes Gottes. In der Gemeinschaft wirkt der Heilige Geist oft in besonderer Weise; insbesondere auch im gegenseitigen Bezeugen dessen, was Gottes Wort im (eigenen) Leben bewirkt hat. Wer mit der Kirche lebt, darf darauf vertrauen, dass er – aufs Ganze gesehen – im Verständnis der Bibel nicht in die Irre geht.

Sowohl beim persönlichen, wie gemeinschaftlichen Hören der Bibel ist die «Brille des Herzens» entscheidend. Wenn jemand mit der «Brille der Angst» die Bibel liest, findet er fast in allen Texten etwas, was seine Angst verstärken kann. Irgend ein «Wenn» oder «Aber» ist überall zu finden.

Wer mit der «Brille des Vertrauens» in die Liebe Gottes die Bibel liest, weiss: Gott will uns durch Sein Wort zum Leben, zur Entfaltung, zur Freude verhelfen. Seine Worte – auch wenn sie streng oder gar als hart erscheinen –, sind stets Worte, die aus einem liebenden Herzen kommen. Seine Worte wollen Hoffnung geben, Leben wecken und Zukunft eröffnen. In dieser Haltung wird ein Mensch in allen Texten der Bibel die Liebe Gottes herausspüren und annehmen.